



**STADT ESSEN**

**Der Oberbürgermeister**

**Geschäftsbereich 4**  
Jugend, Bildung und Kultur

Rathaus  
Porscheplatz 1  
45127 Essen

**Beigeordneter**  
Mughtar Al Ghusain  
Raum 13.39  
Telefon +49 201 88 88400  
Telefax +49 201 88 88457  
Mughtar.Al-Ghusain@essen.de

29.09.2023

Stadt Essen · GB4 · 45121 Essen

Die LINKE Ratsgruppe Essen  
Ratsherrn Mohamad Shoan Vaisi  
Severinstr.1  
45127 Essen

**Anfrage von Ratsmitgliedern; Ihre Anfrage vom 17. Mai 2023**

Sehr geehrter Herr Vaisi,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen für die verspätete Antwort auf Ihre Anfrage zum Thema Brückenprojekte entschuldigen. Gerne beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

**Zu 1. Wie viele Kinder haben seit Bestand der Brückenprojekte an diesen teilgenommen?**

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) unterstützt die Kommunen seit 2015 in der Umsetzung der Brückenprojekte mit Landesmitteln. Förderberechtigte Angebote sind Spielgruppen, Eltern-Kind-Gruppen und Mobile Angebote. Die Anzahl der bewilligten Plätze wird von dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vorgegeben.

Vom MKFFI bewilligte Plätze:

Jahr	Plätze für Ü3 Kinder	Anmerkungen:
2015	226	
2016	450	
2017	450	
2018	400	
2019	690	
2020	690	
2021	802	
2022	930	
2023	770	Es stehen aber noch Bewilligungen für 2023 von der Landesregierung aus.

**STADT  
ESSEN**

www.essen.de

**Zu 2. Wie lange nimmt ein Kind durchschnittlich seit Bestand der Brückenprojekte an einem Brückenprojekt teil?**

Seite 2

Die durchschnittliche Verweildauer von Kindern in Brückenprojekten wird nicht nachgehalten, dokumentiert oder evaluiert. Somit kann ich Ihnen dazu keine genauen Angaben machen.


Es gibt Kinder, die nur wenige Wochen am Brückenprojekt teilnehmen und im Anschluss daran durch Umzug (zum Beispiel aus einer Einrichtung in die eigene Wohnung) den Stadtteil wechseln oder bestenfalls einen Kitaplatz erhalten. Andere Kinder verbleiben jedoch oft recht lange (über ein Jahr) im Brückenprojekt, weil es an anderen Alternativen zur frühkindlichen Bildung und Betreuung mangelt.

Es hat sich gezeigt, dass Familien, die ein Angebot in der Unterkunft wahrnehmen, häufig über den Zeitraum ihres Aufenthaltes dort am Brückenprojekt teilnehmen. Nach Umzug in die eigene Wohnung wird ein solches Angebot weniger häufig wahrgenommen, weil a) die Kontaktabahnung für einige Menschen problematisch ist und b) zum Teil weitere Wege zurück zu legen wären, wenn im Stadtteil kein Angebot vorgehalten wird oder kein Platz frei ist.

Ich hoffe, ich konnte Ihre Anfrage damit ausreichend beantworten.

Herr Oberbürgermeister Kufen hat von diesem Schreiben Kenntnis genommen. Eine Kopie dieses Schreibens erhalten ebenfalls die Ratsfraktionen und -gruppen sowie die fraktionslosen Ratsmitglieder zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Muchtar Al Ghusain  
Geschäftsbereichsvorstand